

Gessen d. 5. II. 38
Bismarckstr. 44

100

198

9

8

41/38
= 7. Feb. 1938

Lieber Herr Lotmann!

Der Weidmannsche Verlag hat sich bedauerlicherweise mit meiner Auskunft, die ich Ihnen neulich übersandte, nicht zufrieden gegeben, sondern einen neuen gereizten Brief geschrieben. Was er eigentlich will, ist mir nicht klar. Herr Engel hat mir in seinem Brief vom 31. V. 1937 (Nr. 117/37) einen so genauen Bericht von seinen Besprechungen mit dem Verlag gegeben, dass ich nicht verstehe, wie dieser von einer „ganz allgemein gehaltenen Unterredung“ schreiben und behaupten kann, er sei seit Kelso Zeiten über den Plan und Fortgang der Arbeit nicht mehr unterrichtet worden. Dieser Briefwechsel ist deshalb so unerfreulich, weil m. E. irgendeine sachliche Differenz gar nicht vorhanden ist. Die vierte Lieferung, zu der die Druckauschüsse längst bezahlt sind, soll einfach in der im Mai besprochenen Weise recht bald erscheinen. Alles Übrige ist nicht aktuell. Wahrscheinlich hat Weidmann einen neuen Referenten, der nicht Bescheid weiss. Vielleicht rufen Sie einmal